

**MITTWOCHS
AKADEMIE**

Die Bürgeruniversität in Siegen und Olpe



**UNIVERSITÄT
SIEGEN**



Die Bürgeruniversität in Siegen und Olpe

Programm

für das Sommersemester 2021



Gemeinsam stark.

Wir sind an Ihrer Seite – auch in schwierigen Zeiten.

Das Coronavirus gefährdet unsere Gesundheit und die heimische Wirtschaft. Wir stehen fest an der Seite unserer Kunden und sind weiterhin für die Region da. Wir halten für Sie die Bargeldversorgung und den Zahlungsverkehr aufrecht. Wir unterstützen die Unternehmen vor Ort als verlässlicher Partner, zum Beispiel mit kurzfristigen Liquiditätshilfen. Wir sind vorbereitet und helfen Ihnen schnell und unbürokratisch. Sprechen Sie uns bitte an! Über die Internetfiliale [sparkasse-siegen.de](https://www.sparkasse-siegen.de) per Mail oder Chat, Telefon 0271 596 111.

 Sparkasse
Siegen

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2021

Eröffnungsfeier:	5.	Mai	2021
Beginn:	12.	Mai	2021
Ende:	14.	Juli	2021



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

Inhalt

VORWORT	3
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
Neuigkeiten und Aktuelles rund um die Mittwochsakademie.....	10
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen	11
MUN Siegen	21
MITTWOCHSAKADEMIE: Impressum	22

Für kurzfristige Raumänderungen,
Ausfälle und andere Ankündigungen
schauen Sie am besten auf unserer
Webseite oder folgen Sie uns auf
unserer Facebook-Seite!

www.uni-siegen.de/wissensstadt

facebook.com/WissensstadtSiegen



Liebe Leserin, lieber Leser,

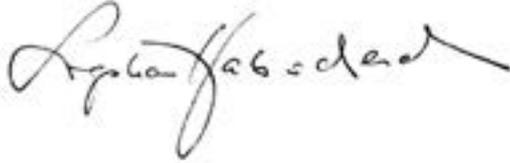
die Rede von der „alternden“, gar von der „überalterten“ Gesellschaft ist in aller Munde. Zumeist werden damit tiefgreifende Probleme assoziiert, die unter anderem eine wachsende Ungerechtigkeit zwischen den Generationen betreffen. Dass und wie gerade auch ältere Menschen zum Wohl der Gesellschaft wirken und eine lebendige Demokratie wesentlich mittragen können, zeigt in einem aktuellen Buch der Aachener Politikwissenschaftler Emanuel Richter. Dazu bedarf es einer Erörterung traditioneller und neuer „Altersbilder“, nicht zuletzt in Verbindung mit spezifischen Bildungsangeboten wie der „Mittwochsakademie“. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, Herrn Prof. Richter als Redner und Diskussionspartner für die „Feierliche Eröffnung“ der Mittwochsakademie am 05. Mai 2021 zu gewinnen – über Ihre rege Beteiligung an dieser wichtigen Debatte würden wir uns sehr freuen!

In Anbetracht der Corona-Pandemie findet das Sommersemester 2021 erneut digital statt. Die digitale Teilnahme an den Seminaren ist ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl möglich. Wie immer finden Sie im Angebot der „Mittwochsakademie“ Veranstaltungen aus einem breiten Spektrum von akademischen Disziplinen – im vorliegenden „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ stellen Ihnen die Lehrenden ihre Angebote durch Kurztexte näher vor.

Begrüßen dürfen wir zum Sommersemester 2021 Frau Katharina Hofius, eine neue Mitarbeiterin im Bereich „Germanistik/Angewandte Sprachwissenschaft“, die uns auch in der „Mittwochsakademie“ unterstützen und hier Lehrangebote machen wird. Zum Einstieg bietet Frau Hofius im Sommersemester 2021 ein Seminar über „Klassiker aus Sprachphilosophie, Kulturosoziologie und Sprachwissenschaft“ an, die sich mit dem „Sprachlichen Handeln“ als einer elementaren Grundlage des menschlichen Zusammenlebens beschäftigt und dazu wesentliche Erkenntnisse gewonnen haben.

Im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ und des „Hauses der Wissenschaft“ wünscht Ihnen ein anregendes und erkenntnisreiches Semester

Ihr



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von
100,- € pro Person für das

Sommersemester zwischen dem 05.Mai 2021 und 31.Mai 2021

Empfänger: Universität Siegen - Mittwochsakademie

IBAN: DE37460500010001495951

BIC: WELADED1SIE

Sparkasse Siegen

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk-SoSe - Ihr Name



MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig.

Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Ehemaliges Bekleidungshaus Sauer, Villa Sauer, Hammerhütte, Martinikirche, Emmy-Noether-Campus und Campus Adolf-Reichwein-Straße) sowie in Olpe (Altes Lyzeum) statt. Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozenten abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Die Veranstaltungen starten wegen der Corona-Pandemie am 12. Mai in digitaler Form. Auch die feierliche Eröffnung findet digital statt.

Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Eine Vorab-Anmeldung für die einzelnen Seminare ist in diesem Semester zwingend erforderlich.

Der Semesterbeitrag beträgt in diesem Semester 100 Euro pro Person.

Mehr Infos gibt es online unter www.uni-siegen.de/wissensstadt im Haus der Wissenschaft.

Ansprechpartnerin :
Dunya Rebaya
dunya.rebaya@uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2689

Leitung:
Katja Knoche
knoche@hdw.uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2513

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!





FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Feierliche Eröffnung des Sommersemesters 2021

Mittwoch, 05. Mai 2021, 10 Uhr,
digital

Festvortrag

Prof. Dr. Emanuel Richter
(RWTH Aachen)

"Seniorenendemokratie"



SIEGEN

Sprachwissenschaften

Sprachliches Handeln. Klassiker aus Sprachphilosophie, Kultursociologie und Sprachwissenschaft

Katharina Hofius

8.45 – 10.15 Uhr,
Digital

Theologie

Politische Religion? Auslegung der Bergpredigt des Matthäus (Mt. 5 - 7)

Prof. Dr. Ingo Broer

8.45 – 10.15 Uhr,
Digital

Conversation in English

Culture, Literature, Politics, Philosophy and other Topics of General Interest

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,
Digital

Kulturwissenschaft

Nation und Nationalstaat: Mythos, Konstruktion oder notwendige Fiktion?*

Prof. Dr. Stefan Kutzner

10.45 – 12.15 Uhr,
Digital

Literaturwissenschaft

Gegenwartsliteratur in deutscher Sprache *

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,
Digital

Physik

Gammastrahlung in der Astrophysik und Nuklearmedizin

Prof. Dr. Claus Grupen

10.45 – 12.15 Uhr,
Digital

Musikwissenschaft

Franz Schubert – eine epochale Winterreise

Prof. Dr. Matthias Henke

14.15 – 15.45 Uhr,
Digital

Geschichtswissenschaft

Die Könige des Altertums – ihre Legitimation durch die Götter

Prof. Dr. Theodora Hantos

14.15 – 15.45 Uhr,
Digital

Literaturwissenschaft

Avantgarden und Ismen in der
Literatur und den Künsten: vom
Symbolismus über den Surrea-
lismus
zum Existenzialismus

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

16.15 –17.45 Uhr,
Digital

Kulturgeschichte

Europa unterwegs in die
Moderne –
eine Kunstgeschichte großer
Bauwerke in der Neuzeit *

Prof. Dr. Rainer Elkar

16.15 –17.45 Uhr,
Digital

Geschichtswissenschaft

Völker und Sprachen der
ehemaligen
Sowjetunion in Geschichte und
Gegenwart

Dr. Daniel Müller

18:00 –19:30 Uhr,
Digital

* bedeutet, dass eine begonnene Seminarreihe fortgesetzt wird, Neuzugänge aber stets willkommen sind.

Bitte beachten Sie:

**Ein Versicherungsschutz ist generell in allen
Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen
von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der
Universität Siegen nicht gegeben!**

Neuigkeiten und Aktuelles rund um die Mittwochsakademie

Das Sommersemester 2021 findet in Anbetracht der Corona-Pandemie in Siegen erneut digital statt. Die digitale Teilnahme an den Seminaren ist ohne Begrenzung der Teilnehmerzahl möglich. Genutzt wird das Video-konferenzportal ZOOM. Die Erfahrung des Wintersemesters hat gezeigt, dass ZOOM nach einer kurzen Eingewöhnungszeit recht unkompliziert auch von weniger technikaffinen Menschen genutzt werden kann.

Lehr-/Lernmaterial kann auf der Lernplattform Moodle hinterlegt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dozentinnen und Dozenten, die Moodle nutzen möchten, erhalten einen zeitlich befristeten Gastzugang.

Wegen der Corona-Pandemie entfallen die Präsenzveranstaltungen in Olpe. Das Seminar von Dr. Daniel Müller findet online ab 18 Uhr statt und das Seminar von Kirchenmusikdirektor i.R. Ulrich Stötzel entfällt.

Anmeldungen zu den Seminaren sowie zur feierlichen Eröffnung nimmt die Mittwochsakademie per Mail am 22. und 23. April entgegen. Kurz vor Semesterbeginn werden Links und Moodle-Zugänge verschickt.

SPRACHWISSENSCHAFTEN

Katharina Hofius

Sprachliches Handeln. Klassiker aus Sprachphilosophie, Kultursoziologie und Sprachwissenschaft

Zeit:	Mi, 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Sprache gehört zum alltäglichen Leben wie das Brot zur Butter. Wir tauschen uns mit unseren Mitmenschen aus, verstehen Informationen und organisieren unser soziales Zusammenleben – auf ganz selbstverständliche Weise. Aber wie gelingt uns das eigentlich? Woher können wir zum Beispiel wissen, was ein anderer meint, wenn er es nicht direkt sagt? Bildliche Sprache, Ironie, das „Mitgemeinte“ sind nur ein paar der Beispiele, in denen Menschen mehr verstehen, als tatsächlich gesagt worden ist.

Die Frage danach, wie wir unser alltägliches Handeln durch Sprache organisieren und ausführen, ist für Sprachphilosophie, Kultursoziologie und Sprachwissenschaft gleichermaßen von Interesse. In allen Disziplinen wird menschliche Kommunikation als ein wesentlicher Baustein des sozialen Miteinanders betrachtet. Daher trägt jede aus ihrer Perspektive zur Erforschung dieses Bausteins bei.

Inhalt dieses Seminars sind die bekanntesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Arbeiten aus der Sprach- und Kommunikationsforschung. Unter anderem erhalten Sie Einblicke in die Sprachtheorie von Karl Bühler, in die Prinzipien und Maximen der Konversation von Herbert Paul Grice, die Sprechakttheorie von John Austin und John Searle sowie die moderne Gesprächsforschung nach Alfred Schütz, Harold Garfinkel und Harvey Sacks.

Fragen, die dabei behandelt werden, sind unter anderem:

- Wodurch wird eine Äußerung zu einer sprachlichen Handlung?
- Wie gelingt Menschen die gegenseitige Verständigung?
- Was benötigen Menschen, um ihre sprachlichen Handlungen zu organisieren?
- Wie können wir etwas verstehen, das nicht gesagt wurde - und das auch über Sprachbarrieren hinaus?

THEOLOGIE

Prof. Dr. Ingo Broer

Politische Religion? Auslegung der Bergpredigt des Matthäus (Mt. 5 - 7)

Zeit:	Mi, 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Die Bergpredigt wirkt heute auf viele Menschen anziehend. Die Radikalität ihrer Forderungen erscheint ihnen als die einzig mögliche Antwort auf die drängenden Probleme unserer Zeit. Andere sehen in ihrer Radikalität eher Fundamentalismus und sie fühlen sich deswegen von diesen Texten eher abgestoßen. In jedem Fall gehören die Texte der Bergpredigt zum europäischen Kulturgut.

Die Bergpredigt ist die erste Rede Jesu im Matthäus-Evangelium und trägt seit dem 16. Jahrhundert allgemein diesen Namen. Dass es sich bei der Bergpredigt nicht um eine originale Rede Jesu handelt, ergibt sich aus dem inhaltlich unterschiedlichen, zum Teil widerspruchsvollen (vgl. Mt 5,16 mit 6,1-18) Material und der viel kürzeren, ursprünglicheren Lukasparallele (Lk 6,20-49 sog. Feldrede), der literarischen Prägung des Stoffes (vgl. vor allem die Antithesen 5,21-48 und Mt 6,1-18) und aus der matthäischen Eigenart, das Redematerial Jesu in seinem Evangelium in mehreren großen Redekompositionen (außer Mt 5-7; Kap. 10; 13; 18; 23-25) zusammenzustellen. Matthäus hat diese großen Reden auch durch den jeweils gleichlautenden Abschluss und durch Mt 28,20 stark hervorgehoben, wobei die letztgenannte Betonung besonders für die Bergpredigt als erste Rede Jesu innerhalb des Matthäusevangeliums gilt. Darüber hinaus hat Matthäus die Bergpredigt und die anschließenden Wunder (Mt 8 und 9) zu einer Einheit zusammengebunden, so dass Jesus nun nicht nur als der vollmächtige Ausleger des Gesetzes erscheint (Messias des Wortes), sondern zugleich auch als der durch seine Wundertaten ausgewiesene Messias der Tat. Dem Sinn dieser Texte wollen wir im SS 2021 exegetisch nachspüren.

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy and other Topics
of General Interest

Zeit:	Mi., 09.30 – 10.30 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

"It's been a long long time, hasn't it?" Maybe some among our party of Anglophiles remember the fabulous song "Supper's ready" by the early formation of the British band Genesis. It has always been true and still keeps ringing through the years.

Whether we will be able to meet again in face-to-face courses or will have to make do with a "synchronous video experience" is not clear yet, but I'd be delighted to practice the English language with new as well as 'well-established' loyal students again.

There's plenty to talk about: the end of an era, the beginning of a new one; culture, politics, philosophy, the development of 'our' favourite language will certainly provide enough materials for interesting and thought-provoking conversation.

If texts are needed, they will be distributed one week in advance.

Participants are welcome to suggest topics and bring texts.

KULTURWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Nationalstaat und Nationalismus:

Kampf gegen nationale Feinde als Identitätsvergewisserung

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Mit dem Nationalstaat bildet sich auch eine nationale Identität, ein Kollektivbewusstsein aus, das die nationale Geschichte und auch nationale Eigenschaften beinhaltet. Wie bei allen Identitätsformen benötigt auch das Nationalbewusstsein Gegner oder Antipoden zur eigenen Selbstvergewisserung. Dementsprechend konstruieren Nationen Feind- und Gegnerschaften, äußere wie auch innere, gegen die sie fortwährend mobilisieren. Das beginnt schon in der Französischen Revolution, jedoch steigert sich dieser Prozess der Feindkonstruktion ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und kulminiert schließlich im 1. Weltkrieg. In dieser Veranstaltung werden wir anhand von Beispielen den Stellenwert von Feindbildern in Nationalstaaten betrachten. Als innere Feindbilder kommen vor allem die vorangehenden Ancien Régime und ihre Trägergruppen in Betracht, fortschrittsfeindliche Kräfte wie die Katholische Kirche, schließlich auch revolutionäre Gruppierungen. Wir gehen anhand von exemplarischen Beispielen aus dem 19. Jahrhundert (Deutschland, Schweiz und Frankreich) der Frage nach, inwieweit diese Feindbildkonstruktionen der Herstellung nationaler Loyalität dienen. Der Besuch der im Winter-Semester 2020/21 durchgeführten Veranstaltung „Nation und Nationalstaat: Mythos, Konstruktion oder notwendige Fiktion“ ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Gegenwartsliteratur in deutscher Sprache *

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Im Wintersemester 2020/21 dehnten wir 'Gegenwart' auf etwa zwanzig Jahre aus, und obwohl das Präsente nunmehr immer noch um das Gleiche zu kreisen scheint, sind doch die Themen zeitgenössischer Autorinnen und Autoren (mit glücklicherweise unvollständigen Biographien) sehr weit gestreut: historisch, geographisch, erinnerungskulturell, autobiographisch, psychologisch und sprachkünstlerisch, vielleicht sind die Texte geeignet, Wörter wie 'Vakzine' oder 'Lockdown' vorübergehend aus dem Gesichtskreis zu verbannen. Für ästhetische Besonderheit, wohlrecherchierte Inhalte und faszinierendes 'Gedankenfutter' stehen die fürs Sommersemester ausgewählten Texte:

Daniel Kehlmanns **"Tyll"** bringt den Leser zurück in die Wirren des dreißigjährigen Krieges; in die Stadt Mumbai/'Bombay' des 18. Jahrhunderts führt Christine Wunnickes Roman **"Dame mit der bemalten Hand"** auf der Grundstruktur von Shakespeare's **"Tempest"** ("Der Sturm"), Joachim B. Schmidt erzählt in **"Kalman"** eine Art Schelmengeschichte in Form eines Kriminalromans, angesiedelt in Island.

PHYSIK

Prof. Dr. Claus Grupen

Gammastrahlung in der Astrophysik

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Gammastrahlung ist eine sehr hochfrequente und kurzwellige elektromagnetische Strahlung im Bereich von Wellenlängen im Bereich von etwa 1 Pikometer, das ist ungefähr um einen Faktor von einer Million kleiner als sichtbares Licht. Man kann damit sehr feine Strukturen auflösen wie mit einer speziellen Lupe. Einerseits lassen sich mit Gammastrahlung energiereiche kosmische Quellen, wie Supernovae, aktive galaktische Kerne, Quasare und Schwarze Löcher untersuchen, also Quellen, wo im Himmel etwas außergewöhnliches passiert. Sie verbessern damit das Verständnis über die Entwicklung von Galaxien und Sternen und unserer gesamten kosmischen Umwelt. Andererseits kann man Gammastrahlung wegen ihrer hohen räumlichen Auflösung auch in der nuklearmedizinischen Diagnostik einsetzen, wie etwa der Mammographie und der Positronen-Emissionstomographie (PET).

Gammastrahlung lässt sich aber auch therapeutisch nutzen. Wegen ihrer stark ionisierenden Wirkung wird sie zur Behandlung von Melanomen und auch zur Therapie von vielen anderen Krebserkrankungen eingesetzt. Bei allen diesen Methoden muss man immer auch die kanzerogenen Wirkungen von Gammastrahlung auf gesundes Gewebe im Auge behalten.

MUSIKWISSENSCHAFT

Prof.. Dr. Matthias Henke

Franz Schubert – eine epochale Winterreise

Zeit:	Mi., 14.15 – 15.45 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Obwohl Franz Schubert (1797–1828) zur selben Zeit wie Beethoven (1770–1827) lebte, gehörte er nicht nur einer anderen Generation, sondern einer anderen ‚Welt‘ an. Während letzterer seit seiner Jugend die Gunst (hoch-) adeliger Gönner genießen durfte, musste Schubert sich mühselig seinen Weg vom Hilfslehrer zum freien Komponisten bahnen. Und während Beethoven zwar nicht einsam war, aber seine freundschaftlichen und erotischen Beziehungen sich fast durchgängig als schwierig und brüchig erwiesen, bewegte Schubert sich in einem relativ stabilen Kreis von Gefährten.

Auch weltanschaulich unterschieden sich die beiden. Beethovens Denken und Wirken basierte auf einem Veränderungsoptimismus, der auf den Ideen der Aufklärung und der Französischen Revolution basierte. So erklärt sich der „éclat triomphal“, der viele seiner Werke kennzeichnet. Schubert hingegen wuchs in der kleinlichen Enge des Metternich-Ära heran. So musste er sich mit seiner Musik Sehnsuchtsorte schaffen, die ihm halfen, den Druck des Polizeistaates auszuhalten, beispielhaft in seinem verstörend schönen Streichquintett.

Demgemäß ist die Vorlesung multiperspektivisch angelegt. Einerseits werden exemplarisch einige der besagten Sehnsuchtsorte aufgesucht. Andererseits gilt es, sie immer wieder in den gesellschaftlichen und persönlichen Kontext zu stellen. Und schließlich ist auch die Frage zu untersuchen, weshalb Schuberts Werk noch Jahrzehnte nach seinem Tod als unvollendet galt. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren weite Teile der Musikwissenschaft der Überzeugung, Schuberts Musik sei der von Mozart, Haydn und Beethoven nicht ebenbürtig.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Theodora Hantos

Die Könige des Altertums – ihre Legitimation durch die Götter

Zeit:	Mi., 14.15 – 15.45 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Die Legitimation der Regierenden im antiken Griechenland und in Rom gründete - mit Ausnahme der hellenistischen Könige - insbesondere auf Leistung, und zwar vor allem Leistung im militärischen Bereich. Anders verhielt es sich in Ägypten und im Vorderen Orient. Auch dort waren Erfolge in der Verteidigung des Landes und in territorialer Expansion gefragt. Dennoch: Es überwog die Legitimation durch die Ansiedlung des Königs in einer göttlichen Sphäre. „Verehrt den König im Inneren eures Leibes, verbündet euch mit ihm in euren Herzen! Fürchtet ihn täglich, erweist ihm Ehrfurcht allezeit!“, heißt es in einer der Weisheitslehren des Mittleren Reiches. Von Anfang an haben sich die Ägypter ihre Könige als Gottheiten vorgestellt. Der König wird mit Horus, dem falkengestaltigen Himmelsgott, gleichgesetzt, er ist „eines Leibes mit ihm“, wie es in einer Inschrift der Königin Hatschepsut heißt. Er ist oberster Priester und Erhalter der Weltordnung (Ma'at). Mit göttlichem Charisma ausgestattet, wenn auch nicht gottgleich, war der Lugal, der ‚König‘ der Sumerer, auch Patesi, ‚Priesterkönig‘, genannt. Die Königswürde, die als Stellvertretung göttlichen Regiments galt, hat hier ihre Wurzeln in der Priesterwürde. Wir werden uns nach der Untersuchung dieser Legitimationsphänomene in den frühen Hochkulturen der Frage stellen, auf welche Ursachen die Unterschiedlichkeit in den Vorstellungen zurückzuführen ist.

Literatur: Jan Assmann (Hg.), Herrscherkult und Heilserwartung, 2010; ders., Herrschaft und Heil, 2000.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

Avantgarden und Ismen in der Literatur und den Künsten: vom Symbolismus über den Surrealismus zum Existenzialismus

Zeit:	Mi., 16.15 – 17.45 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Bei der Betrachtung ausgewählter künstlerischer und literarischer Ismen und Avantgardebewegungen beschäftigen wir uns u.a. mit der Terminologie der Avantgarde/Ismen, ihren Stilen und Merkmalen und welche Auswirkungen sie auf ihr literarisches und künstlerisches Umfeld hatten. Dabei wird auch ein Blick auf die geschlechtsspezifische Rolle der Künste und der Literatur geworfen.

Wir lesen Ausschnitte aus Joris-Karl Huysmans' *A Rebours* (Gegen den Strich, 1884), der sogenannten Bibel der Dekadenz, in der es um juwelenbesetzte Schildkröten und Geschmacksorgeln aus Likören geht.

Wir schauen uns die Manifeste des Symbolismus, Dadaismus und des misogyn geprägten Futurismus an, der die Geschwindigkeit, die Maschinen und den Krieg verherrlichte, die Kalligramme (Figurengedichte) Guillaume Apollinaires und sein verrücktes surrealistisches Drama *Les mamelles de Tirésias* (Die Brüste des Tiresias, 1917) an, das den Begriff des Surrealismus geprägt hat. In ihm hat die Hauptfigur Thérèse keinen Nerv mehr auf Kinder kriegen und Essen machen, woraufhin ihr Ehemann einspringt und - siehe da - direkt am ersten Tag 40.049 Kinder zur Welt bringt.

Es geht sowohl um den berühmte Roman Andre Bretons *Nadja* (1928), Texte der Philosophen Jean Paul Sartre/Simone de Beauvoir, als auch um dadaistische Nonsense-Gedichte wie das berühmte von Hugo Ball.

In diesem Sinne:

"jolifanta bambla o falli bambla // grossiga mpfa habla horem // egiga goramen // higo bloiko russula huju // hollaka hollala // anlogo bung // blago bung // blago bung // bosso fataka ... "

KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Rainer Elkar

Europa unterwegs in die Moderne – eine Kunstgeschichte
großer Bauwerke in der Neuzeit *

Zeit:	Mi., 16.15 – 17.45 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Die neuzeitliche Geschichte großer Bauwerke in Europa ist rund vierhundert Jahre lang gekennzeichnet von einer stetig wachsenden Pracht, die sich während der Renaissance und des Barockzeitalters bis hin zum Rokoko stilistisch und kulturell, regional und überregional stark differenzierte. Aufwändiger Luxus war auch im 18. und 19. Jahrhundert durchaus noch verbreitet, diente einem imperialem oder nationalem Pomp, oft auch in einer ästhetischen Rückerinnerung an mittelalterliche und frühneuzeitliche Stile. Gesellschaftlicher Wandel, Industrialisierung, neue Bautechniken und neue Baustoffe bereiteten schließlich den Weg in die Moderne und Postmoderne des 20. und 21. Jahrhunderts mit funktional wie ästhetisch neuen Typen von Großbauten.

Das Lehrangebot setzt die im Wintersemester angebotene Vorlesung zur Kunst- und Kulturgeschichte fort, kann aber ohne Probleme auf ein dort erworbenes Vorwissen genutzt werden. Neu Teilnehmenden können die Präsentationen des Wintersemesters auf Wunsch auch nachträglich zugänglich gemacht werden. Die Veranstaltung wird wiederum reich bebildert sein.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Dr. Daniel Müller

Völker und Sprachen der ehemaligen Sowjetunion in Geschichte und Gegenwart

Zeit:	Mi., 18:00 - 19:30 Uhr
Ort:	Digital
Beginn:	12. Mai 2021 - 14. Juli 2021

Das Russische Reich und die Sowjetunion waren Vielvölkerstaaten. Die Nachfolgestaaten spiegeln diese Vielfalt bis heute. Nach grundlegenden Einführungen in die Thematik und in die Ereignisgeschichte befassen sich die folgenden Sitzungen ausgiebig mit allen Gruppen des riesigen Raums. Dabei wird auf die Geschichte der betreffenden Völker und ihrer Sprachen vor allem im 20. Jahrhundert eingegangen, namentlich auch auf Verfolgungen unter Stalin sowie durch die deutschen Besatzer ab 1941, aber auch auf ihre Situation heute. 15 Staaten – Russland, die Ukraine, Belarus, Litauen, Lettland, Estland, Moldawien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Tadschikistan, Turkmenien und Usbekistan – sind seit 1991 offiziell unabhängig und UNO-Mitglieder, aber mit Abchasien, Südossetien, Berg-Karabach, Transnistrien, der Krim und der Südost-Ukraine (Donezk, Lugansk) gibt es eine Reihe von Zonen, in denen Krieg herrscht (Ukraine) oder Konflikte nach früheren Kriegen derzeit eingefroren sind.

MUN Siegen
12th Sieg Model United Nations
17th - 20st November 2021

MUN Siegen veranstaltet die diesjährige Sieg Model United Nations Conference aufgrund der Corona-Pandemie als hybride Konferenz. Studierende der Universität Siegen können wählen, ob sie vor Ort (unter Berücksichtigung der gültigen Vorgaben) oder digital an der Konferenz teilnehmen möchten. Externen Teilnehmenden (z.B. Schülerinnen und Schüler, Alumni und Interessierte) steht die Möglichkeit offen digital an der Konferenz teilzunehmen. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne per Mail unter info@siegmun.de zur Verfügung.



SIEGMUN.DE

**SIMULATION
UNITED NATIONS**
17. BIS 20. NOVEMBER 2021

Die Formate der Wissensstadt:



uni-siegen.de/wissensstadt

Mittwochsakademie



Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“ genauso wie die seit 30 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. ModelUnitedNations(MUN) – die Simulation der Vereinten Nationen im Rahmen eines Planspiels – kooperiert mit Studierenden wie auch mit Schülerinnen und Schülern. Das Angebot, an verschiedenen MUN – auch der in Siegen – teilzunehmen, trifft seit Jahren auf große Resonanz und vermittelt jungen Menschen ganz besondere Skills für Studium und Beruf wie Diplomatie, interkulturelles Wissen, selbstbewusstes Auftreten und das Vertreten von Standpunkten in unterschiedlichen Sprachen sowie das Denken in bislang eher fremden Kultur-Kategorien. Bei Poetry@Rubens - der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autorinnen und Autoren zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard.

Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Übrigens: Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich neuerdings auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen!

Ansprechpartnerin :
Dunya Rebaya
dunya.rebaya@uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2689

Leitung:
Katja Knoche
knoche@hdw.uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2513

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen und Olpe sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87.

Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen sowie der Martinikirche und teilweise in der Universität selbst sowie im Alten Lyzeum in Olpe statt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt im Sommersemester 2021 einmalig 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzangebot. Er sollte ab dem 12.05 und bis zum 31.05 überwiesen werden.

Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid
Betreuung: Laura Hackel, Marius Bonfert und Luciana Salcedo
Zeitraum: Eröffnungsfeier am 5. Mai 2021;
Veranstaltungen vom 12. Mai 2021 bis zum 14. Juli 2021
Orte: Digital per Zoom

Kontakt: MITTWOCHSAKADEMIE, Villa Sauer, Obergraben 23, 57068 Siegen
Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de
Homepage: www.uni-siegen.de/wissensstadt
 facebook.com/WissensstadtSiegen

 0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de
(Ansprechpartnerin Dunya Rebaya)

 0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de
(Leitung Katja Knoche)

ANSCHRIFT:

Universität Siegen
MITTWOCHSAKADEMIE
Villa Sauer
Obergraben 23
57072 Siegen

BANKVERBINDUNG:

Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie
IBAN: DE37460500010001495951
Bic/ Swift Code: WELADED1SIE
Sparkasse Siegen
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk-WiSe - Ihr Name



**Modern ist eine Bank,
die nicht auf neu macht,
sondern Sinn macht.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 72.344 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.



**Volksbank
in Südwestfalen eG**

**MITTWOCH
WISSEN WIR
MEHR.**